

Johannes Brahms an Rudolf von der Leyen

[Wien, 3. November 1883]

Incipit: Das war die alte böse Schlange

Brief: 1 Blatt, 3 Seiten

Signatur: Bra : B1 : Ley : 2

Inv.-Nr.: 2007.146

Lieber Freund,

Das war die alte
böse Schlange die so lange
in das arme Weib hinein
sprach bis das Unglück ge=
schehen war!

Am 12t Februar soll ich in
Köln sein – dasselbe wie bei
Ihnen, ich komme zu oft; warum
gehe ich nicht lieber nach Moskau
u. Petersburg?

Ich kann Ihnen nicht
ganz Bestimmtes sagen
– aber hören thue ich leider
schon.

[Seite 2]

Ich habe für Köln
zwar nicht bestimmt zugesagt,
aber wäre es Ihnen vielleicht
möglich das Concert auf den
19 oder 26t Febr. zu verlegen?

An einem von beiden Tagen
kann ich jedenfalls u. bis
ich wieder höre, kann ich auch
Bestimmtes sagen

Der Mann der Frau Direktor
Grüters schrieb mir vom
12t Febr., im Januar ist es
mir unmöglich.

Der Rinaldo – oder vielmehr
Hr. Götz wäre mir schon recht.

[Seite 3]

Nun laßen Sie mich
mit einem Wort hören
ob Ihre Concerttage
elastisch sind u. grüßen

»Digitale Präsentation der Briefe von und an Brahms in den Beständen des
Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck«



Sie Ihre u. andre liebe
Frauen angelegentlich
von Ihrem
J. Brahms.